

Männer und Frauen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wäli

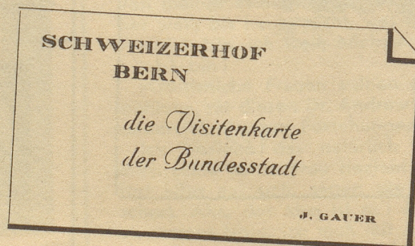
„Neutral“

Mached Chrieg sovill er wänd, aber nüd uf Choschte vo mim Salat!

Männer und Frauen

Es ist eine altbekannte Tatsache, daß wir Männer wehleidiger sind als die Frauen. Wenn wir dies auch nicht zugeben wollen, aber es ist doch so.

Ich bin von Natur aus sehr robust und keiner Krankheit unterworfen. Um so mehr empfinde ich heute die In-



fluenza, die mich gepackt und die mich ins Bett beorderte. Wie es schien, ging es nicht ohne ein zeitweises Stöhnen ab, so elend war mir zu Mute.

Meine Frau hat dies gehört, denn plötzlich erscheint sie unter der Tür und sagt: «Ich chan Dir nur ein guete Rat gää: Wird Du nur nie e Frau!» Hamei